



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Vermischte Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Vermischte Literatur.

Schiller-Galerie. Charaktere aus Schillers Werken, gezeichnet von Friedrich Pecht und Arthur von Ramberg. In Stahl gestochen von Fleischmann, Foer, Beyer, Goldberg, Gonzenbach, Jaquemot, Lämmel, Merz, Preisel, Raab, Rosdorf, Schultheiß, Sicking u. s. w. Mit erläuterndem Text von Fr. Pecht. In zehn Lieferungen zu je fünf Blatt, nebst dem dazu gehörigen Text. Leipzig, Brockhaus. — Wenn wir nach der ersten Lieferung urtheilen dürfen, die uns vorliegt, wird sich das Unternehmen in Deutschland sehr zahlreiche Freunde erwerben. Zunächst verdient die schöne Ausführung der Stahlstiche alles Lob; es ist nicht Stich in der eleganten aber charakterlosen englischen Manier, sondern feste, kräftige Züge, charakteristisch und bedeutend, und die Bilder verdienen auf diese Weise der Phantasie eingeprägt zu werden. Den Preis verdient der mürrische Gesler, ein bedeutendes, in seiner finstern Brutalität kräftig aufgefaßtes Gesicht; Max Piccolomini und Luise Miller sind, wie man sich diese Herrschaften etwa vorstellt; dagegen ist Gertrud Tell ein sinnig und gemüthvoll ausgeführtes Porträt, und Lady Milford sehr fein gedacht, obgleich Schiller seine Heldin nicht wieder erkennen würde. Der Ausleger sucht die Auffassung der charakterlosen, wankelmüthigen Kofette sehr geistvoll zu rechtfertigen; der Dichter hat sich offenbar eine Juno vorgestellt, die mit einer leisen Handbewegung im Stande war, das gesammte Hofgesinde wegzuziehen. — Das Ganze gehört nicht in die Classe der Modebilder, sondern in das Gebiet der echten Kunst, und wir werden uns über den Erfolg aufrichtig freuen. —

Deutsche Ehrenhalle. Die großen Männer des deutschen Volks in ihren Denkmälern, mit geschichtlichen Erläuterungen von W. Buchner. Darmstadt, Köhler. — Die beiden ersten Hefte enthalten: Albrecht Dürer in Nürnberg; Friedrich Wilhelm IV. im Thiergarten; Gutenberg, Schöffer und Faust in Frankfurt a. M. Schiller und Goethe in Weimar. Die Ausstattung verdient Lob. Das Ganze erscheint in 25 zweimonatlichen Lieferungen, jede Lieferung (zwei Stahlstiche mit Text) zu zehn Ngr. —

Von kleineren Monographien auf dem Gebiete der Kunst erwähnen wir noch: Deutsche Kunstbriefe von Adolf Helfferich (Berlin, Springer); l'ecole d'Anvers en 1858 par Adolphe van Soust (Leipzig, Emil Flatau), und Leonardo da Vinci von Prof. Stark (aus dem Album des pädagogischen Seminars zu Jena). —

Neues allgemeines deutsches Adelslexicon, im Verein mit mehren Historikern herausgegeben von Dr. E. H. Kneschke (Verfasser des Werkes: Deutsche Grafenhäuser der Gegenwart.) Leipzig, Voigt. Das Werk ist auf sechs Bände, jeder zu vierzig Bogen, berechnet, der Band kostet $5\frac{1}{2}$ Thlr. —

Chronik der Residenzstadt Hannover von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. — Nach den besten Quellen bearbeitet von Dr. W. Andreä. — Hildesheim, Finke. — Das Buch erscheint in etwa fünf Heften, das Heft zu $\frac{1}{4}$ Thlr. —

Allgemeine Weltgeschichte in zusammenhängender Darstellung für gebildete Leser aller Stände von J. F. Faber. 3 Bände. Stuttgart, Metzler. — Die

Darstellung ist gedrängt, übersichtlich, sehr zweckmäßig gruppiert; die Thatsachen vollständig und sorgfältig gesichtet; die Gesinnung entschieden liberal. —

Das norddeutsche Bundescorps im Feldzug von 1815, mit besonderer Rücksicht auf die kurhessischen Truppen. Nach handschriftlichen Originalien und andern Quellen bearbeitet vom Hauptmann Renouard. Mit zehn Beilagen und einer Uebersichtskarte. Hannover, Rümpler. — Daran schließt sich: Aus dem Leben des Offiziers; Anschauungen und Urtheile betreffs militärischer Verhältnisse und Leistungen vom Hauptmann Renouard (Hannover, Rümpler); und: Junge Generale und alte Soldaten; zwei Vorträge, vom Oberstleutnant Hartmann. (Erfurt, Kreyer). —

Die Götter und Helden des classischen Alterthums. Populäre Mythologie der Griechen und Römer. Vom Conrector Stoll. 2. Bde. Leipzig, Teubner. — Die neuen, mit wissenschaftlicher Strenge durchgeführten Handbücher der alten Mythologie haben überwiegend einen kritischen Charakter; das vorliegende Buch wird also für das größere Publicum eine willkommene Ergänzung bilden, da es in der Weise Ramlers, aber mit dem Resultat der neuen Forschungen ausgestattet, in einer anziehenden Darstellung und in edlem Stil als fertiges Bild gibt, was der Kritiker in beständigem Fluß der Begriffe auflöst. Die Ausstattung ist vortrefflich. —

Schakspere'sche Dramen. Uebersetzt von Rittmeister Heinichen. (Bonn, Marcus). 1. Heft: Cymbeline. 2. Heft: Coriolan. — Wir behalten uns vor, über diese talentvolle Uebersetzung einen eingehenden Bericht abzustatten, sobald mehr davon erschienen sein wird. —

Dante Alighieri, sein Leben und seine Werke. Von Hertwig Floto. Stuttgart, Besser. — Die Schrift zeichnet sich in der unabsehbaren Danteliteratur dadurch aus, daß der Verfasser die allegorischen Grübeleien möglichst bei Seite läßt und ein sinnlich klares und psychologisch verständliches Bild herzustellen sucht. —

Raymund Lull und die Anfänge der catalonischen Literatur. Von A. Helfferich. Berlin, Springer. — In dem kleinen Büchlein steckt eine Fülle fruchtbarer Gelehrsamkeit, und es ist nur zu bedauern, daß der Verfasser, der doch schon durch die blühende Diction verräth, er habe neben den Fachgelehrten auch auf das größere gebildete Publicum sein Augenmerk gerichtet, demselben den Zugang nicht durch eine größere Vollständigkeit der Erzählung erleichtert hat. —

Abonnementsanzeige zum neuen Jahr.

Mit dem Anfange des neuen Jahres beginnen die **Grenzbotten** den **XVIII. Jahrgang**. Die unterzeichnete Verlags-Handlung erlaubt sich zur Pränumeration auf denselben einzuladen, und bemerkt, daß alle Buchhandlungen und Postämter Bestellungen annehmen.

Leipzig, im December, 1858. **Fr. Ludw. Herbig.**

Verantwortlicher Redacteur: D. Moriz Busch — Verlag von F. L. Herbig

in Leipzig. — Druck von C. E. Albert in Leipzig.